K U R T  N E U H O L D
Kunst Projekte Kooperationen
kurtneuhold@aon.at
www.kurtneuhold.at

**kunstschule.wien**

30. November 2021

# Berufsbild Künstler*in

## im Gespräch mit Eliane Huber-Irikawa

 ©Text und Fotos Kurt Neuhold

# Biografisches

- 1957 geboren und aufgewachsen in Neuberg/Mürz - Steiermark;
  in Wien lebend, diplomierter Sozialarbeiter
  seit 1989 freischaffend künstlerisch tätig

- seit den 1980er-Jahren Initiator und Mitarbeiter von mehreren Kultur- und Kunstinitiativen in Wien:
  WUK, Kulturtage Brunnenmarkt, Verein Marktgeschrei, Aktionsradius Augarten/Wien
  „Mauersegler“: Auftragsarbeiten, künstl. Fassadengestaltungen und Hausbemalungen
- 1998 – 2020 Gründer und Koordinator der Kunstaktivitäten im „Verein Grüner Kreis“
  Leiter der Projektreihe: „KUNST IM GRÜNEN KREIS“
- 2003 – 2020 POOL7 – Galerie, Rudolfsplatz, 1010 Wien
  Kurator des Ausstellungs- und Veranstaltungsprogramms der Galerie
- 2020 HOLD&STEIN - Verein für Kunst und Kultur / Kunstprojekt SUCHLINGE & FINDLINGE

# Künstlerische Entwicklung, Projektarbeit:

- **Lust am Zeichnen und Malen** in einer geborgenen Kindheit im Dorf, am Land
  Eintauchen und Untertauchen in Phantasien und Träume
  Zeichnungen und Bilder als Ausdruck einer Suche nach dem Sinn, einer Identität und einem Platz im Leben

- Ankunft in Wien: **Versuche einer Orie**ntierung – div. Ausbildungen, Studien, Kurse
  Befremdend Sprache und Habitus, exkludierend das bürgerlich konservative Bildungs- und Kulturleben im grauen Wien

- Versuch: **Alternative Lebensentwürfe** zu erproben und zu leben
  Wohngemeinschaften, Reisen – privat; politische Aktivitäten im öffentlichen Leben: Friedensbewegung, Befreiungsbewegungen, Hausbesetzungen, WUK – parallel dazu 2 Jahre auf der Angewandten, Zivildienst und Anstellung im WUK

- Ab Ende der 80er Jahre – eigene **Kunstvereine**, Gründung und Mitarbeit in Stadtteilinitiativen, Wandmalaktionen
  Aneignung und Nutzung des Stadtraums, bewohner- und kinderfreundlich, verkehrsberuhigt, konsumfrei, bunt und belebt!

- Meine Arbeit und mein Engagement werden **pragmatischer**:
  Politische Rahmenbedingungen, Stadtentwicklung und regionale Bedürfnisse berücksichtigen und darauf aufbauend Projekte und Aktionen entwickeln. Beispiel: Kulturtage Brunnenmarkt – Koop. mit Gebietsbetreuung, MA7, Jugendzentren, Schulen, Marktamt und Marktstandlern, regionalen Bürgerinitiativen. Nutzung des Yppenplatzes, Bühne für regionale und internationale KünstlerInnen, Spielstraße, Standlerwettbewerb, Projektionen auf die Ottakringer Brauerei, Wandbemalungen

# Künstlerische Praxis, Projektarbeit:

- Inhaltlicher Schwerpunkt: **Stadtteilkultur** – Projekte zur Geschichte und Nutzung der Wohnumgebung
  Kooperation mit Aktionsradius Augarten/Wien: Projekt „Verlorene Insel“ und „Als Schulen zu Gefängnissen wurden“
  Fest der Völker, künstlerische Interventionen; Kunstaktion zum Begriff „Volk – ja/nein“ - Flakturmprojektion

- 1998 – 2020: Konzeption und Umsetzung der Projektreihe **„Kunst im Grünen Kreis“,**
  ca. 300 Aktionen und Kunstprojekte in Therapieeinrichtungen für Suchtkranke in Kooperation mit ca 50 KünstlerInnen

- 2002 Aufbau der **POOL7-Galerie**, gegründet als Beschäftigungsmodul des Grünen Kreises, gefördert von ESF, AMS, waff
  Von mir verstanden als EU-finanzierte „Hausbesetzung“ gestaltet als Galerie und Präsentationsplattform für KünstlerInnen und für Kunst aus Sozial- und Therapieeinrichtungen, ca 85 Ausstellungen, Konzerte, Theateraufführungen, Performances, Feste

- Bemühungen um **wissenschaftlicher Begleitung** dieser Form von Kunstproduktion
  Teilnahme am WWTF-Projekt: **Praktiken des Empowerment in Kunst und Sozialwissenschaften**
  Ausstellungen, Kongressteilnahmen und Vorträge: Ljublijana, Malaga, Graz, Innsbruck, Wien

- Kooperation mit Wissenschaftsabteilung des Grünen Kreises, Etablierung der Vortragsreihe **„Wissenschaft im POOL7“** mit internationalen Fachleuten, Betreuung von Dissertationen und Bachelorarbeiten

- Mitbegründer und Vorstandsmitglied im Verein **Fitforlife- Literaturpreis**; Organisation der Preisverleihungen;
  Koordinierung der wissenschaftlichen **Begleituntersuchung des Institut für Therapiewissenschaften** an der SFU zur Bedeutung literarischen Schreibens für Menschen mit einem Suchtproblem

## Künstlerische Praxis:

# COVID19-Folgen:

Auf unbestimmte Zeit verschoben:

- **Forschungsansuchen** u. Projekte zur Untersuchung der Bedeutung und Wirksamkeit künstlerischen Arbeitens in Kooperation mit der Uni Graz und der

# Kunstverständnis

- Kunst ist eine **alle Sinne des Menschen aktivierende Fähigkeit**, Grenzen zu hinterfragen und zu überschreiten
- **Kunst ist eine Form der Selbstermächtigung**, eine Form der Aneignung von "Welt" und der Gestaltung des Lebens mit ästhetischen Mitteln.
- **Kunst – ein Ausdrucksmittel** und ein Weg der Selbstreflexion und Selbstvergewisserung; Sinn-, Form- und Ausdruck suchend in Bildern, Bewegung und Worten
- Künstlerisches Tun als **gesellschaftlich verortetes Arbeiten** - als Organisator und Kurator von Projekten, Aktionen, Ausstellungen
- ein **Möglichkeitsraum** zum Überwinden sozial-kultureller Begrenzungen, die von gesellschaftlichen Machtverhältnissen bestimmt sind; ein Mittel, diese Verhältnisse zu hinterfragen und zu verändern.
- Ein **Lebensmittel -** für verliebt-verlorenes Beobachten, aktives Betrachten und Zuhören von Bildern, Text und Musik, von Mensch und Natur.

In meiner Arbeit und in meinem Verständnis sind **Kunst und Soziales** nicht einander ausschließende, sondern sich gegenseitig bereichernde und beeinflussende Handlungsfelder.

# Kunstprojekte, künstlerische Praxis:

## Kooperationen und Auftragsarbeiten

**Künstlergruppe MAUERSEGLER**: Wandbemalungen

**NMS – Grundsteingasse**, gemeinsam mit Alejandro Canales, Nicaragua

NUMMER 8/1989 — unabhängiges Journal — SEITE 5

**Bunte Wand: Großes Fest und offizielle Enthüllung**

Wie in der vorigen Ausgabe des Stadt Journals berichtet, bemalten die Wiener Wandmalgruppe und der nicaraguanische Künstler Alejandro Canales die Fassade der Hauptschule Grundsteingasse 48.

Die bunten Szenen aus dem lateinamerikanischen Land beleben nun das Stadtbild unseres Bezirks.

Am 14. Juli fand ein großes Fest im Bereich der Schule statt, in dessen Rahmen die Wandmalerei enthüllt wurde. Ab 17 Uhr konnte man Geigenspieler hören und sehen, danach hielten Bezirksvorsteher Barton, Gemeinderat Gerhard Oblasser, der Vorsitzende des Komitees Ottakring-Managua, die Wiener Wandmalgruppe und Prof. Dieter Schrage, der den nicaraguanischen Künstler ausgewählt hatte, Reden. Nachdem die „Erste Wiener Tschuschen-Kapelle" sowie die chilenische Gruppe „Contacto Latino" aufgespielt hatten, wurde die Wand enthüllt. Den Abschluß des Festes bildeten die Auftritte der Gruppen „Dimension Costeana" aus Nicaragua und „General Motors".

▲ Freuten sich über das Fest und die bunte Wand: Kinder, die in der Umgebung wohnen.

Die neue Wandmalerei an der Schule Grundsteingasse 48 wurde feierlich enthüllt. ▼

▲ Gemeinderat Oblasser, Vorsitzender des Komitees Ottakring-Managua hielt eine Rede.

◀ Mag. Werner Bayer, Leiter der Gebietsbetreuung Ottakring und Ursula Licka, Mitarbeiterin der Gebietsbetreuung und Organisatorin der Aktion.

▲ Die Wiener Wandmalgruppe und der nicaraguanische Künstler Alejandro Canales.

# Kunstprojekte, künstlerische Praxis:

## Kooperationen und Auftragsarbeiten

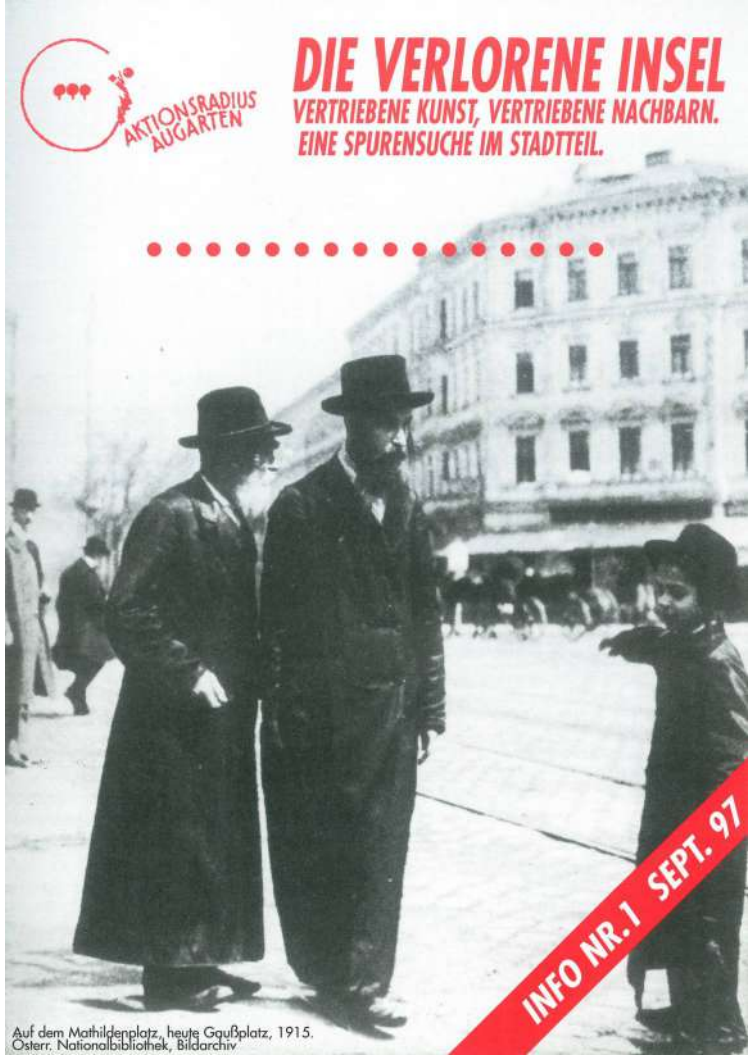
**Künstlergruppe MAUERSEGLER**: **Wandbemalung Hofmühlgasse, 1060 Wien,**
in Kooperation mit Helmut Kand

Mauersegler
Carop, C. Ulm, K. Neuhold

# Projekte und Kooperationen:

## Stadtteilkultur: Die verlorene Insel

Fotoaktion, Gaussplatz Wien,
Aktionsradius Augarten, Robert Sommer und Fotograf Heinz Riedler



# Projekte und Kooperationen:

## Stadtteilkultur: Als Schulen zu Gefängnissen wurden

Mitarbeit bei der Gestaltung der Dauerausstellung im BRG Brigittenau, 1200 Wien, Aktionsradius Augarten, BRG Brigittenau

# Projekte und Kooperationen:

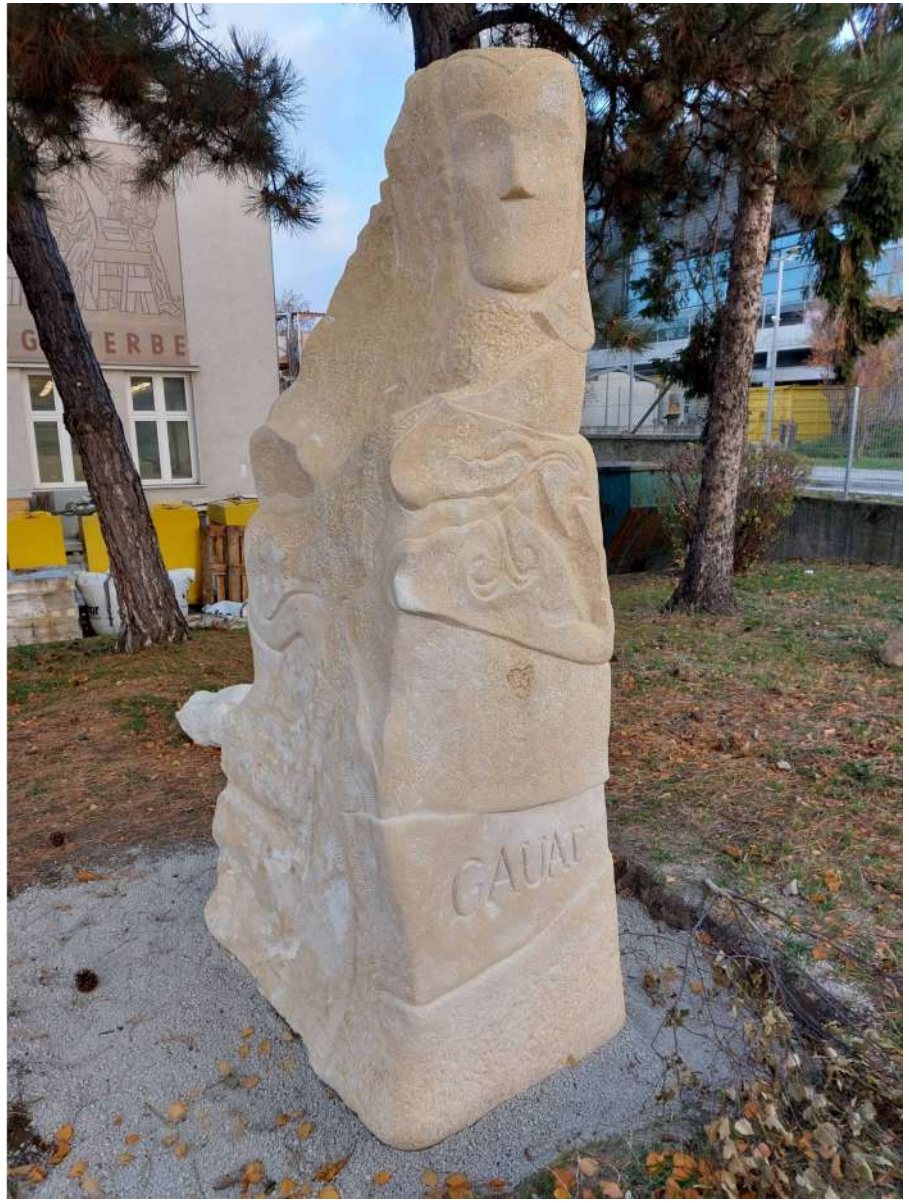
**SIESTA – nehmen sie sich die zeit**

Aktionswoche, Performances, Vorträge, Konzert

Gaussplatz, 1200 Wien, in Kooperation mit Aktionsradius Augarten

# Kunstprojekte, Kooperationen - aktuell:

**SUCHLINGE & FINDLINGE** – Steinskulpturen,
Verein HOLD & STEIN – Astrid Steinbrecher und Kurt Neuhold;
ein partizipatives Kunstprojekt gefördert von der *KulturKatapult-Initiative* der Stadt Wien


GAUAI

# POOL7 - Galerie

# POOL7 - Galerie

- Von 2002 bis 2020 war POOL7 ein einzigartiges Kunst- und Sozialprojekt im Zentrum Wiens war.  Der Verein Grüner Kreis betrieb die POOL7-Galerie als Ausstellungs- und Veranstaltungslokal und als Verkaufsgalerie für anspruchsvolles Kunsthandwerk aus Suchttherapiestationen des Grünen Kreises und anderen Sozialhilfeeinrichtungen und einem integriertem Genuss-Shop für hochwertige Lebensmittel aus sozial- und nachhaltig produzierenden Betrieben.

- Gegründet als **Beschäftigungsprojekt** im Rahmen der vom Europäischen Sozialfonds geförderten EQUAL-Initiative ergänzte POOL7 das berufliche und soziale Rehabilitationsangebot des Grünen Kreises ergänzen.

- 8 Ausstellungen pro Jahr, regelmäßige Wissenschaftsvorträge, Konzerte und Theateraufführungen

- POOL7 stand für **Kunst und soziales Engagement**, Information und Diskussion. Das Ausstellungsprogramm war breit gefächert – es umfasste Malerei, Grafik, Zeichnung, Fotografie und Skulpturen; die Herkunft und künstlerische Ausbildung der ausstellenden Künstlerinnen und Künstler waren ebenfalls sehr unterschiedlich.

- Verbindende Elemente waren das **Interesse an gesellschaftspolitischen und sozialen Fragestellungen** und die Bereitschaft, die eigene Kunst auch außerhalb etablierter Kunst-Räume zu zeigen.

# POOL7 - Galerie

- Die POOL7-Galerie verstand sich als Teil des Diskurses über Kunst als soziale Praxis. Mit dem von mir kuratierten Programm befragten wir in den Galerieräumlichkeiten am Rudolfsplatz reflektierten die Funktion, den Stellenwert und die Möglichkeiten der Kunst, den gesellschaftlichen und sozialen Kontext der aktuellen Kunstpraxis und Kunstproduktion.
- Ausgehend von einem **offenen, prozessualen Kunstverständnis** initiierte und förderte ich den **Dialog** und Erfahrungsaustausch von etablierten und erfahrenen Künstlerinnen und Künstlern mit Menschen, die eine aktive Kunstpraxis erst neu entdeckt haben.
- 2 Ausstellungen pro Jahr waren für die Präsentation der im Rahmen von „Kunst im Grünen Kreis“ entstandenen Arbeiten (Ausstellungen, Performances, Lesungen, Konzerte, Filmvorführungen) reserviert.
- In der Vortragsreihe WIP7 - Wissenschaft im POOL7 referierten in- und ausländische Wissenschaftler ihre Forschungsergebnisse aus Medizin, Suchtforschung, Soziologie und Philosophie.

# POOL7 - Galerie

Mit Verweis auf Covid19 und das Verbot des Ausstellungs- und Verkaufsbetriebs wurde die POOL7-Galerie im März 2020 geschlossen.

# Kooperationen Wissenschaft und Forschung

*Wissenschaftskooperation / WWTF-Studie / Angewandte, FORBA, Zobl/Schneider, u.a.*

## ***Praktiken des Empowerment in Kunst und Sozialwissenschaft***

## *Das Theaterprojekt: Klassenfeind*

Eine Untersuchung und kritische Reflexion darüber, wie **Empowerment-Projekte in Kunst und Sozialwissenschaften** funktionieren, mit dem Ziel praxisrelevantes Wissen zu entwickeln.

Untersucht wurde, ob und wie künstlerische Initiativen und/oder sozialwissenschaftliche ForscherInnen die **sozialen Möglichkeiten** sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen erweitern und ob sie zu einer **Handlungsermächtigung** = zu Empowerment verhelfen.

Beforscht wurden Projekte von Künstlerinitiativen (u.a. Zobl/Schneider) der Themenbereich „Arbeitswelt“, die Prekarisierung der Arbeits- und Lebensbedingungen benachteiligter Gruppen. Untersucht wurde, ob und wie fallbezogene kunstorientierte und Unterstützungsmaßnahmen den Anliegen der „Betroffenen“ eine Stimme geben können.



Ziel war die Erarbeitung eines Empowerment-Koffers. Erarbeitet wurde eine **Ausstellung** in der Sala

# Der Klassenfeind

von Nigel Williams

Theaterproduktion in Kooperation mit dem Wiener Vorstadttheater
Regie: Manfred Michalke

8 Aufführungen im „Palais Kabelwerk“ in Wien; 2011

# Kunst im Grünen Kreis

- Von 1998 – 2020 ca. 300 Kunstaktionen in Kooperation mit ca. 50 professionell arbeitenden KünstlerInnen
- Kunstaktionen in allen künstlerischen Medien und Sparten – bildende Kunst, Theater, Performance, Schreibwerkstätten, Animationsfilm, Landart
- Auswahl der Kunstaktionen unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen der Einrichtungen und KlientInnen
- schafft Freiraum – im Denken, im Gestalten, individuell oder in der Gruppe
- Menschen in einem therapeutischen Prozess sind meist offen für selbstreflexives Denken und bereit, ihre Ängste, Träume und Hoffnungen mit künstlerischen Mitteln konstruktiv zum Ausdruck zu bringen.
- Ziel: das Kennenlernen künstlerischer Techniken und Arbeitsweisen. Kunstaktionen, nicht um ein vermarktbares „Kunst“-Objekt zu produzieren, sondern den offenen Prozess künstlerischen Schaffens erfahren

# Kunst und Kosten

*Grundsatzfrage: Kann ich mir eine Tätigkeit leisten, von der ich nicht leben kann?*

Sich auf dem ökonomisch schwierigen Feld der Kunst zu engagieren,
braucht eine Art von Idealismus und „Kunstbesessenheit“

**Voraussetzungen: realistische Projektplanung – Kostenrechnung**
**Definition der Projektziele**
**Klärung der Rahmenbedingungen, Ressourcen, Aufwand, Material**

**Pragmatismus ist notwendig**!

Zusätzlich zu den künstlerischen Herausforderungen und Zielen
ist vor allem bei Projektarbeiten/Projekteinreichungen eine realistische Kostenplanung notwendig:

- welches Budget, welche Mittel stehen zur Verfügung,
- wie groß ist der Aufwand;
- welchen Aufwand kann ich finanzieren.

Bei unrealistischer Planung bleiben sowohl die Kunst, als auch die persönliche Freude an der Arbeit auf der Strecke.
Es ist frustrierend, wenn 80% für Administration, Bürokratie, Bewilligungen, PR und Werbung notwendig sind, und nur 20% für die Kunst bleiben!

# Kunst und Kosten

*Grundsatzfrage: Kann ich mir eine Tätigkeit leisten, von der ich nicht leben kann?*

## FAIR PAY:

Einkommenssituation im Sektor Kunst/Kultur/Freie Medien: Unterbezahlung und Selbstausbeutung. Prekäre Arbeitsbedingungen, nachteilige Verträge und erwerbslose Phasen. Interessenvertretungen KünstlerInnen, KulturarbeiterInnen bemühen sich seit Jahren um eine grundlegenden Veränderung der Situation - Arbeitstitel: **„Fair Pay“**

Forderungen: **faire und angemessene Bezahlung**

**ausreichende Finanzierung** von Kunst und Kultur

**1 % des Bruttoinlandsprodukts** (BIP) für Kunst- und Kulturbudgets,

davon zumindest 50 % für die Freie Szene

**Verankerung fairer Bezahlung und fairer Verträge als Förderkriterium**.

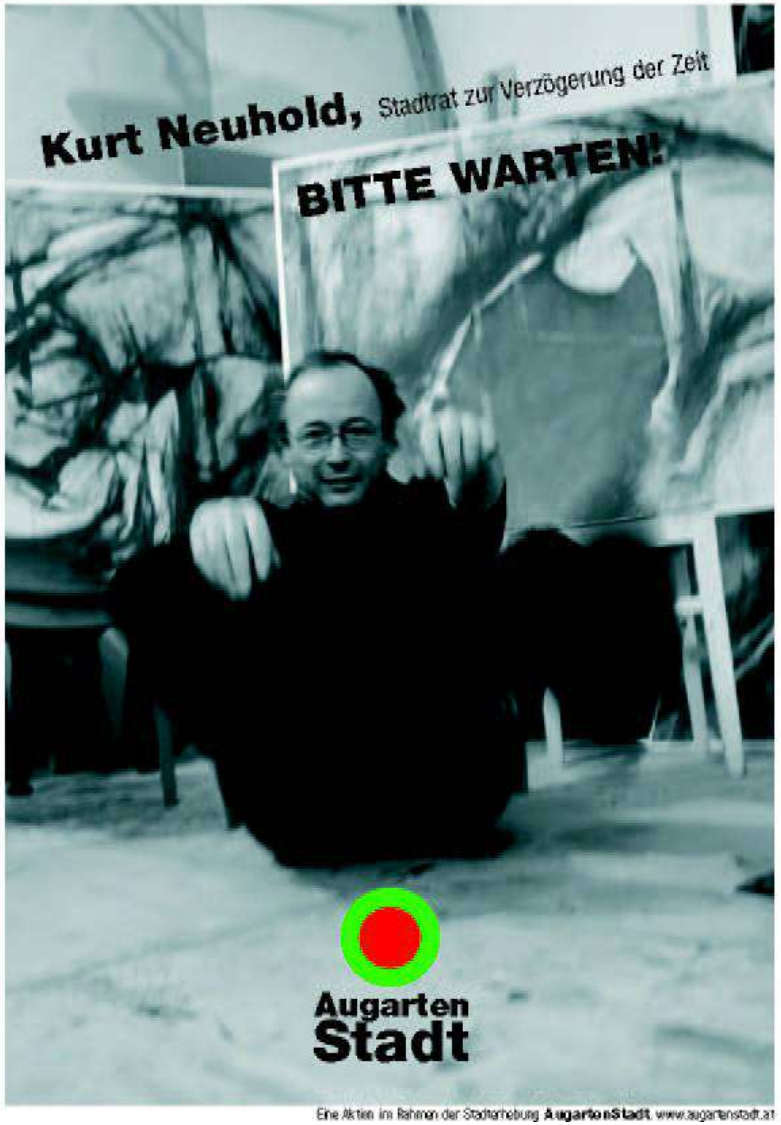
**Ausstellungsvergütung** als verbindliche Förderrichtlinie für Bund, Länder u. Gemeinden

Informationen zu FAIR PAY - **oder:**

**Honorarempfehlungen:**

***kunstschule Wien*** – einzigartige Institution, die eine künstlerische Ausbildung für Erwachsene in dieser Qualität abseits der Kunstuniversitäten bietet!

Nutzen sie die Angebote, das Erproben und Kennenlernen künstlerischer Techniken, machen sie mit bei Wettbewerben, Ausschreibungen und Ausstellungen – die kunstschule bietet ihnen dabei qualitativ hochwertige Unterstützung und verhilft zu einer soliden Basis für ihr weiteres künstlerisches Schaffen, aber auch das Wissen darüber, dass Kunst ein wunderbarer, aber sehr harter Broterwerb ist.




## DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Kommentare, Kritik und Vorschläge

bitte an: kurtneuhold@aon.at

Mobil: 0664 3901606

www.kurtneuhold.at

Zusammenstellung, Präsentation und Fotos: Kurt Neuhold